

# SC Heuler

**Neun Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Heuler trainierten mit den Stars - von Olympiateilnehmern lernen**

**Neun Nachwuchstalente aus St. Wendel kamen an die Sportschule nach Saarbrücken, um mit den Aushängeschildern des Saarländischen Schwimmbundes zu trainieren und Spaß zu haben.**

Sichtlich nervös kamen die Nachwuchsathleten am Samstag 17. Mai um kurz vor 13 Uhr an den Olympiastützpunkt Rheinland - Pfalz Saarland. Die moderne 50m Halle und das was nun kommen sollte, sollte dem einen oder anderen Nachwuchsschwimmer doch zunächst etwas Respekt abverlangen - doch sie sollten sich schnell beruhigen.

Landestrainer Hannes Vitense und Ralf Steffen hatten mit etwa 25 Athleten spekuliert und entsprechend alles vorbereitet. Die Halle füllte sich von Minute zu Minute, so dass am Ende 51 junge Schwimmer und Schwimmerinnen diese besondere Gelegenheit wahrnehmen wollten von Topschwimmern zu lernen.



Landestrainer Hannes Vitense stellte zunächst die Topathleten vor: Andreas Waschburger, Christoph Fildebrandt und Alexandre Liess waren als Olympiastarter sicherlich die bekanntesten Namen, aber auch unsere jungen Nationalmannschaftsschwimmer (Felix und Moritz Bartels, Anabel Ivanov, Marlene Hüther und Antonia Massone, sowie Henning Mühlleitner, Daniel Kober und Patrick Lattwein) waren ebenso voll bei der Sache, wenn es um die Nachwuchsschulung ging. Theresa Bruck, Jana Glas, Vanessa Dehaut, Jean Marc Emser, Meike Dörr und auch die erst 13 jährige Topschwimmerin Celine Rieder ließen es sich nicht nehmen von ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz etwas an junge Athleten weiter zu geben. Nun wurden die jungen Athleten in drei Gruppen unterteilt: zum Einen, die schon sichere Schwimmer sind und alle Lagen beherrschen. Zum anderen eine Gruppe mit jungen Talenten, die noch nicht ganz so sicher in allen 4 Schwimmlagen sind. Ganz besonders viel Glück hatten die Jüngsten, die noch nicht so gut schwimmen konnten, sie hatten mit Marlene Hüther und Anabel Ivanov zwei engagierte

Topschwimmerinnen als Coach gewinnen können. Und so ging es auch dann gleich los ...

In eineinhalb Stunden wurde alles geübt und trainiert, was die jungen Schwimmer schon immer mal wissen und lernen wollten. In manchen Gruppen ging es um Gleiten und Springen, in anderen gleich um Brust-, Rücken- und Kraulschwimmen. Hier wurde vor dem Spiegel geübt und den vorgegebenen Übungen des Trainers nachgeeifert. Hier wurde gelacht und Spaß gemacht - da kamen auch schon mal ein paar Fragen auf: Andreas, wie war das eigentlich in London, bei den Olympischen Spielen? Andere Kinder staunten über die tolle und schnelle Wende von Christoph Fildebrandt.

Das besondere Highlight war am Ende die Staffel zusammen mit den Stars von heute und morgen. Hier wurde um jeden Meter gekämpft und angefeuert - für alle Teilnehmer sicher ein motivierendes Erlebnis.

Es wurden fleißig Autogramme geschrieben und die jungen Schwimmer fuhren alle glücklich zurück nach St. Wendel.

Herzlichen Dank an den Saarländischen Schwimmbund und die Athleten.